

Die Verkaufspreise von
Kartons an bestimmten
Tagen und an verge-
schriebenen Plätzen, ins-
besonders Aufträge sowie
für Aufzeichnung von
Manuskripten, wird seine
Gewähr übernehmen.
Die Geschäftsräume
sind von morgens 8
bis abends 6 1/2 Uhr,
Samstage von 8 Uhr
bis 5 1/2 Uhr abends
durchgehend geöffnet.

Deutsches Reich.

Präsident des Staatsrats.
GA. Berlin, 7. Dez. (Eig. Drahtb.) Wie wir von unterrichteter Seite hören, sind die Mitglieder des Staatsrats vom Präsidenten Dr. Aebener zum Dienstag den 13. 12. und für die folgenden Tage zu Sitzungen eingeladen worden. Am 13. 12. vormittags 10 Uhr, tritt der Ministerrat zusammen. Danach finden die Ausschüsseungen statt. Vermuthlich werden die Verhandlungen des Staatsrats bis Ende nächster Woche dauern. Der Verfassungsausschuß wird sich bei dieser Gelegenheit mit den aufgeworfenen Fragen über die Zuständigkeit des Staatsrats beschäftigen.

Der Arbeitsplan des Landtages.

Der Arbeitsplan des Landtages
GA. Berlin, 7. Dez. (Eig. Dracht.) Der
Leitfaden des heutigen Landtages hielt am
Mittwoch vor Beginn der Session eine Be-
rathung über die Angelegenheiten der
Erhebung des Landwirtschaftsausbaus, und des
Vergleichs eine Reihe kleinerer Staats-
Gemeinschaften, Seebau, Staatskauten-
verwaltung, Finanzministerium, allgemeine
Finanzverwaltung beraten. Daran schloß sich
die Beratung des Kulturstates. Für die noch re-
stierenden Staats (Staatsministerium,
Landtag, Rechnungskammer) ist eine Stunde
hiedezt feigelegt. Am Freitag nächster Woche
soll die dritte Session stattfinden. Wenn noch Zeit
vorhanden ist, soll noch eine Reihe kleinerer Ge-
genstände besprochen werden. Am 16. oder 17.
Dezember gedenkt das Haus in der Reich-
nachtsferien zu gehen. Für den Wieder-
beginn ist der 19. Januar in Aussicht genommen.

Der Lou im sächsischen Landtag.

Dresden, 7. Dez. Im letzten Landtag wurde eine ganze Reihe kommunistischer Anträge behandelt, die eine neue Kampffront für politische Verbündeten, Reorganisation der Landespolitik und der Volkswirtschaft im kommunistischen Sinne als wichtiges Ziel verfolgten. Bei der Abstimmung über eine solche Resolution stimmten 10 Kommunisten gegen einen inausgeübten Einspruch, so daß der mehrheitlich sozialistische Präsident Arndt die Trübsung auszusprechen mußte, daß er sämtliche kommunistischen Anträge von der Tagesordnung ablehnen würde, wenn sich die kommunistische Fraktion nicht anständiger benehme. Der Kabal der kommunistischen Fraktion wurde jedoch von kommunistischen Tribünenbesuchern unterstützt. Bemerkenswert war, daß die Kommunisten fortwährend die Einheitsfront des Proletariats betonen, von der Mehrheitssozialisten mit dem Hinweis auf die Enttäuschungen im "Korridor" abgelenkt wurden, da man sich zusammen zu versammeln arbeitslos fühle. Hiermit entfielen ein weiterer Punkt, der die Veranlassung dafür war, daß der Hauptstreiter von der Tribüne mit Gewalt abgeführt wurde. Im übrigen wurden die kommunistischen Anträge in der Hauptliste abgelehnt und minder wichtig mit starken Abwägungen angenommen.

Die Versorgung mit inländischem Brotgetreide.
WTB Berlin, 7. Dez. (Drab.) Anschließend an die von dem volkswirtschaftlichen Ausschuß des Reichstages am 24. September angenommene Resolution, die Reichsregierung möge mit den Organisationen der Landwirtschaft zwecks Erwerbung von inländischen Brotgetreide in Verhandlungen treten, fand am

doch wahrhaftig nicht. Boher diese Unruhe, die ihn, den so lange Jahre im Kriege herumgeworfenen, nun auch hier auf dem schönen Gise unter dem angenehmen Verhältnissen nicht jekhaft werden ließ? Weran seine Verher so miteinanderum-

„Das hat keine Artien so ungenommen, daß sie die Ruhest des Landes nicht gut vertragen könnten.“

„Oder war es etwas anderes?“

„

„Gunther war abgereist. Das Leben in Kispurding seinen gewohnten Gang.“

„Da wurde seine Begleitkette auf unfeindliche Weise gestört. Bewaffnete Horden von außerhalb waren eines Tages aufgetaucht, machten, da sie es offensichtlich großer Zahl erlittenen, die Gegend unsicher und hielten sie in wachsender Furcht. In Gauspitz bestand darin, daß sie Bagen auf der Landstraße plötzlich aus dem Hinterhalt auftraten, mit vorgeschlagenen Messern überdeckten und den kühnen Jüngling vollständig ausplündern. Vor kurzem hatten sie sogar einen Hirtseifer an einer Kette durch einen einfachen Wald überfallen und ausgeraubt und ihm das Vieh mit Sattelzeug fortgeführt. Einen anderen der vor seinem Hae-

aus Widerstand geliebt, hatten sie niedergelassen. Mit jedem Tage mehrten sich diese Schreckensboten, und setzten die ganze Einwohnerschaft in Angst und Furcht. Daß werden unsere gewohnten Spaziergange unmöglich, die Wälder und in allerlei einsame Gegenden zu beschauen dürfen", sagte Inge zum Oresten, "es nützt auch, wenn wir in die Wälder reiten, sondern jetzt, wo Gumber tot ist."

Er lächelte. "Neh, sich! Wird auch mein schickliches Mädchen schon von Angst geplagt? Hast du nicht schon je gefürchtet, wenn du bei dir warst? Auch damals nicht, als wir beide auf der Schiffsfahrt in den Westindien-Wäldern von dem unglücklichen Schneesturm überfallen wurden, nicht als noch ein dunkler und stundenlang in der Nacht umhertrieben? Weist du noch?"

Ob sie es wußte! Sie war ein Mädchen

„Du trädest ganz dicht an mich heran, während
deinen Wädernoch an meinen Hals und sagtest
„O mein Gott, du bist ja da! Das soll uns da
rohen!“

„Ja . . . so“ sagte ich. (Fortsetzung folgt.)

Die Vorschlagslisten müssen bis zum 24. Dezember (das ist nur die Frist, die für die Wahl zum Reichstag gilt) beim Reichsausschuss vorliegen.

Deutschlands Abrüstung.

b - Goldbergsammlung

Das Drama von Kleppelsdorf.

b - Goldbergsammlung

b - Goldbergsammlung

Das Branntweinmonopol

b - Goldbergsammlung

39 das richtig?

b - Goldbergsammlung

b - Goldbergsammlung

b - Goldbergsammlung

Ein Führer des mitteldeutschen Aufstandes

b - Goldbergsammlung

Kunst und Wissenschaft.

Gesellschaft der Musikfreunde.

b - Goldbergsammlung

b - Goldbergsammlung

besonders der dritte Teil, ein allgemein bildendes Thema, dardut. Lotte Areischmer und Ellen Sack

b - Goldbergsammlung.

Reicher Wilhelm-Gesellschaft. Die Reicher W.

b - Goldbergsammlung.

lin ab. Der Vorsitzende, Erzellenz D. Dr. Abolf
b. Hornad, begrüßte die Erschienenen, insbesonde

b - Goldbergsammlung.

Lokales.

b - Goldbergsammlung.

Elberfeld, 8. Dezember.
 Immer noch wässernet. — Zinnoberstein

b - Goldbergsammlung.

c.— Der Schwebebahnbetrieb mußte auch bei vormittag noch ruhen, weil die Störungen ne

b - Goldbergsammlung.

b - Goldbergsammlung.

handelt, die in dem bisherigen Betrieb nicht
obachtet wurden, kann nur angenommen werden

b - Goldbergsammlung.

e.— Der Gluchlinienplan für den unteren Teil Vogelfangstraße, zwischen der Messendabler-

b - Goldbergsammlung.

Der Reichsbund der Kriegsbefähigten, Teilnehmer und Kriegshinterbliebenen, Ortsgruppe

b - Goldbergsammlung.

Barmen, 8. Dezember

b - Goldbergsammlung.

Lezte Telegram

... ..

Kohlenmangel und Chemie
 III. Saffel, 8. Dez. Die Gitter

... ..

GA Berlin, 8. Dez. 1919. Ein
botischer Mann ist heute morgen

... ..

Unterschiede des Vollen

... ..

Die Feststellung der Kurse.

an Kuffstätter-Montme 121 069 Mark gezahlt
196 723 (37 185) Mark neu vorgetragen werden.
Der Bericht des Vorstandes hat in der Versammlung zum
Male eine regelmäßige Erzeugung in den sämtlichen
Jahren ermöglicht werden können. Der Umsatz betrug
120 Millionen Mark. Der Kuffstätter-Bestand,
dem die Gesellschaft in das neue Geschäftsjahr ein-

Die Deutsche Bank zum Zusammenbruch der Pfälzischen Bank. Zu den Devisenverlusten bei der Pfälzischen Bank wird von der Verwaltung der Deutschen Bank noch folgendes mitgeteilt:

Hauptkassierer: B. J. Zille.
Verantwortliche Redakteur: Für den politischen Teil: Fritz Goebeler; für das Gesandten- und Reichs: für den lokalen Teil: Karl G.; für die gegenwärtigen Angelegenheiten: Wolfgang Müller; für den Angelegenheiten: Karl Weber; sämtlich in Gießen.
Eigene Berliner Schriftleitung: Unter den Linden 55.
 — Druck und Verlag des H. Starke in Gießen.

erliner Börse ruhte
h. h.) Die Berliner Gießerei

den Angehörigen: Rati Weber; Familie in Giber
Eigene Berliner Schriftleitung unter den Juden
— Druck und Vertrieb von B. Girardet in Giber

Amtliche Berliner Devisen-Kurse.

Wb. und nicht 17,30 gr. (19,30 bis 19,65); 850 bis 870 g 50-79 Wb. 14,75-18 gr. (20,75-21,75); 50-79 Wb. (29,10); 4563 Raibelle 39-4 (40,10-43); 5350 Schaefelle, vollwollig 8 gr. (9,10). Auf eine ganze Anzahl Lose wurden keine Gebote

Gänseversteigerung. Gestern kam in

Hauptkassierer: H. J. Zölle.
Verantwortliche Redakteur: Für den politischen Teil: Fritz Goebeder; für das Gesandten- und Reichs: für den lokalen Teil: Karl Gv.; für die gegenw. und Randgebiete: Wolfgang Riller; für den Angelegenheiten: Karl Weber; sämtlich in Gießen.
Eigene Berliner Schriftleitung: Unter den Linden 55. — Druck v. Herbig des H. Starke in Gießen.

Aus der Industrie.

an Kuffstätter-Montme 121 069 Mark gezahlt
196 723 (37 185) Mark neu vorgetragen werden.
Der Bericht des Vorstandes hat in der Versammlung zum
Male eine regelmäßige Erzeugung in den sämtlichen
Jahren ermöglicht werden können. Der Umsatz betrug
120 Millionen Mark. Der Kuffstätter-Bestand,
dem die Gesellschaft in das neue Geschäftsjahr ein-

gehört, steht dann aber festzustellen begin-
nend, rufenhafte Paſſe-Engagements zu
geben, und zwar nicht in Dollars, sondern vorzuziehen
englischen Pfund, holländischen Gulden
oder französischen und Schweizer Fran-
ken. Diese Geschäfte, die zweifellos geraume Zeit zu-
fließen, sind aber keineswegs mit der Deutschen Bank

Zell: Fritz Goebeler; für das Geulteten:
Klein; für den lokalen Teil: Karl Gert; für
gegenwärtig und nachhergehende: Wolfgang Rietz;
den Angehörigen: Karl Weber; sämtlich in Ebers-
Eigene Berliner Schriftleitung Unter den Linden 67.
— Druck nach Berlin von W. Girardet in albert

wird nicht aus verdorbenen tierischen Fetten, sondern unter Garantie
aus dem Pflanzenfett hergestellt, welches bei der Butterfabrikation verwandt wird,
und kann daher besonders empfindlichen Personen empfohlen werden.

Images 3-7 not shown